



Zwischen
Morgenleithe und
Spiegelwald

Mitteilungsblatt

der Stadt Lauter-Bernsbach



Nr. 02/22

Ausgabe vom 24.02.2022

Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/2023

HEINRICH-HEINE-OBERSCHULE
Lauter-Bernsbach



Wir freuen uns auf Euch!



Aus dem Stadtrat

Im öffentlichen Teil der **25. Sitzung des Stadtrates** der Stadt Lauter-Bernsbach am 10.02.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss SR-2022/001

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt die Annahme und Verwendung der in der Anlage zur Beschlussvorlage BV-22/001 aufgeführten Zuwendungen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 19/0/0

Beschluss SR-2022/002

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, die Anzahl der Plakate für Wahlwerbung im Rahmen der Wahl des Landrates für den Erzgebirgskreis am 12.06.2022 bzw. 03.07.2022 auf 20 Stück (Doppelplakate) je Partei, Wählervereinigung bzw. Einzelbewerber zu begrenzen. Das Mitteilungsblatt und die kommunal mietbaren Räume (Mehrzweckhalle, Kulturhaus, Rathäuser) stehen für Wahlwerbung nicht zur Verfügung.

Ja/Nein/Enthaltungen: 19/0/0

Beschluss SR-2022/003

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, auf die Rückzahlung des Betriebskostenüberschusses des Jahres 2016 in Höhe von 21.195,65 Euro durch den Tourismus-Zweckverband Spiegelwald zu verzichten, unter der Auflage, dass die Verbandsversammlung diese Mittel der zweckgebundenen und sonstigen Rücklage zuführt.

Ja/Nein/Enthaltungen: 18/0/1

Beschluss SR-2022/004

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt auf der Grundlage der §§ 16 - 21 SächsEigBVO den Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Wohnungsunternehmen Stadt Lauter-Bernsbach gemäß der Beschlussvorlage BV-22/004 beigefügten Anlage in der folgenden Fassung:

1. Erfolgsplan

Erträge	werden festgesetzt auf	1.044.200,00 €
Aufwendungen	werden festgesetzt auf	1.118.200,00 €
Jahresgewinn/Jahresverlust		-74.000,00 €

2. Liquiditätsplan

Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	werden festgesetzt auf	177.500,00 €
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	werden festgesetzt auf	-48.000,00 €
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	werden festgesetzt auf	-162.500,00 €

3. Kreditaufnahmen

Es werden keine neuen Kreditaufnahmen festgesetzt.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

5. Kassenkredite

Es werden keine Kassenkredite festgesetzt.

Ja/Nein/Enthaltungen: 18/0/1

Beschluss SR-2022/005

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, zum Antrag auf Baugenehmigung „Schaffung Barrierefreiheit - Anbau Fahrstuhl Heinrich-Heine-Oberschule“ auf dem Flurstück 209/10 (Hermann-Uhlig-Platz 2) der Gemarkung Lauter das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 19/0/0

Beschluss SR-2022/006

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, dem Verkaufspreis der Teilfläche des kommunalen Flurstücks 405/50 der Gemarkung Bernsbach (Karl-Liebke-Necht-Straße) in Höhe von 2.592,00 EUR zuzüglich eines Mehr- oder Mindermaßausgleiches die Zustimmung zu erteilen.

Ja/Nein/Enthaltungen/befangen: 18/0/0/1

Hinweis:

Sachverhalte, Begründungen sowie Anlagen zu den jeweiligen öffentlichen Beschlüssen können in der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, VG I - Rathausstraße 11, Zi. 09, eingesehen werden.



Informationen aus dem Rathaus

Voraussichtliche Sitzungstermine

Beginn der Sitzung jeweils 19.00 Uhr

Stadtrat

Donnerstag, 17.03.2022, Aula
Heinrich-Heine-Oberschule

Technischer Ausschuss

Dienstag, 29.03.2022, Ratssaal
Straße der Einheit 5

Verwaltungsausschuss

Montag, 28.03.2022, Ratssaal
Straße der Einheit 5

Entsorgungskalender für den Monat März 2022

OT Bernsbach und Oberpfannenstiel

Bioabfall:	am Montag, dem 14. und 28.
Gelbe Tonne:	am Dienstag, dem 08. und 22.
Restabfälle:	am Donnerstag, dem 10. und 24.
Papiertonne:	am Dienstag, dem 22.

Gelbe Tonne im OT Oberpfannenstiel

am Montag, dem 07. und 21.

OT Lauter

Bioabfall:	am Montag, dem 14. und 28.
Gelbe Tonne:	am Montag, dem 07. und 21.
Restabfälle:	am Freitag, dem 11. und 25.
Papiertonne:	am Mittwoch, dem 23.





100. Geburtstag



Horst Poller mit seinen Söhnen Thomas und Günter
(Urheberrecht: Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach)

Mit Freude durfte ich dem 100-jährigen, seit 1948 in Bernsbach wohnenden Horst Poller die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Stadtverwaltung und der Stadträte übermitteln. Schon seit Jahren bewundere ich seinen Elan und seine geistige Präzision, die er sicher schon als Steuerberater hatte und bis heute zeigt. Man merkt schnell, dass er mit seiner Familie sehr glücklich ist und dennoch seine Vaterrolle spürbar ausübt. Mit klarem Gedanken beschäftigen ihn noch Haus und Hof, er fragt interessiert nach dem Befinden unserer Stadt und ist einfach „gut drauf“.

Sein Rezept zum Altwerden formulierte Horst Poller so: „Immer bewegen, nur nicht stillstehen und den Humor bewahren in jeder Situation“. Das müsste man doch hinbekommen.

Danke Herr Poller samt Familie für die wertvollen Besuche und ihre Bereicherung für uns. Alles Gute nochmals für das neue Lebensjahr und bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister
Thomas Kunzmann

Das Ordnungsamt informiert!

Im 2. Halbjahr 2021 wurden im Stadtgebiet insgesamt 14 Geschwindigkeitskontrollen durch das Landratsamt durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 260 Verwarnungs- und Bußgelder festgestellt und geahndet. Die höchsten gemessenen Geschwindigkeiten lagen bei 103 km/h, festgestellt auf der B 101 in Richtung Schwarzenberg. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um unbedingte Einhaltung der festgesetzten Höchstgeschwindigkeiten, um die Sicherheit und das Leben der Verkehrsteilnehmer und unbeteiligter Dritter zu schützen!

Fundsachen aus den letzten Monaten

Roter Autoschlüssel für ein Fahrzeug der Marke Opel (Vogelbeerweg) und zwei Schlüssel für Fahrzeuge der Marke Suzuki.



Weiterhin wurden im November im Bereich der Dietrich-Bonhoeffer-Straße jeweils ein Handy vom Typ Huawei und ein Handy vom Typ Xiaomi gefunden.



Ein weiteres Handy vom Typ Samsung wurde Silvester 2021 unterhalb der Morgenleithe in Richtung „Jägerhaus“ gefunden.

Die Gegenstände können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 03771 703120 im Fundbüro im Rathaus in Lauter abgeholt werden.

Wichtiger Hinweis des Ordnungsamtes - Hexenfeuer 2022

Bis zu den Mai-, Hexen- bzw. Walpurgisfeuern am Abend des 30.04. ist es zwar noch eine Weile hin, vorab aber bereits einige wichtige Informationen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ab dem Jahr 2022 in der Stadt Lauter-Bernsbach das Abbrennen privater Brauchtums- oder Hexenfeuer melde- und kostenpflichtig sein wird, wie dies in den anderen Städten und Gemeinden der Region bereits üblich ist. Viele Bürger nutzten diese Feuer in der Vergangenheit zur kostenlosen Entsorgung von Gartenabfällen und/oder anderen Abfällen aus Holz. Natürlich fanden auch allerlei andere Gegenstände den Weg in die Feuer, die dort nicht hingehörten. Die Auflagen und Regelungen, die in den bisher gültigen Allgemeinverfügungen, aufgenommen waren, wurden leider oftmals nicht eingehalten. Um generell einen Überblick über Zahl und Standort zu erhalten und damit eine gewisse Kontrollmöglichkeit über die Feuer zu bekommen, musste daher die Vorgehensweise geändert werden. Näheres (insbesondere das kurze Antragsformular) werden wir jeweils in den März- und April-Ausgaben des Mitteilungsblattes der Stadt Lauter-Bernsbach veröffentlichen. Hier werden wir auch über eine evtl. Durchführung städtischer Hexenfeuer berichten. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich unter Tel. 03771 7031-20, -23 oder per Mail an das Ordnungsamt.

Bürgerschaft ist gefragt – Umfragebögen in Vorbereitung

Der Startschuss zur Durchführung einer Sicherheitsanalyse für unseren Städtebund Silberberg mit den fünf Kommunen Aue-Bad Schlema, Lauter-Bernsbach, Lößnitz, Schneeberg und Schwarzenberg ist gefallen. Coronabedingt fand am 26.01.2022 die Auftaktveranstaltung im „virtuellen Raum“ statt.

Eingefunden hatten sich vor den Bildschirmen u. a. Bürgermeister des Verbundes, Vertreter aus den Fachbereichen der Kommunen (Ordnungs- und Meldewesen und Presseverantwortliche), ein Vertreter des



Polizeireviere Aue, weitere Vertreter aus dem Landespräventionsrat Sachsen und die ausführenden Projektpartner der Sicherheitsanalyse.

Wir möchten Ihnen Infos zum Projekt vorstellen:

Unser Städtebund ist Teil eines Modellprojekts des Freistaates Sachsen zur

"Allianz Sicherer Sächsische Kommunen", kurz ASSKomm.

Im ersten Schritt steht die Analyse im Vordergrund. Wir wollen den **Ist-Zustand** in den Kommunen mit belegbaren Fakten wiedergeben und dabei den Zusammenhang mit dem wahrgenommenen Sicherheitsempfinden der Bevölkerung herstellen. Dadurch zeigt die Analyse mögliche **Diskrepanzen** zwischen tatsächlicher **Kriminalität** und **subjektivem Sicherheitsgefühl** auf. **Kriminalität** und **Viktimisierung** (Opferwerdung/ "zum Opfer machen") sowie problematische sozioökonomische, politische, institutionelle und gesellschaftliche Faktoren der jeweiligen Einzelkommune werden näher beleuchtet.

Für die Durchführung und Auswertung der gesamten Analyse wurden verschiedene unabhängige Institute beauftragt.

Die abgeschlossene Sicherheitsanalyse bildet uns die **Arbeitsgrundlage** für die kommunalpräventiven Maßnahmen unserer Kommunen zur perspektivischen Entwicklung kommunaler Präventionsangebote und -strategien.

Für die zukünftige **Weiterentwicklung jeder Kommune im Verbund Silberberg** ist die kommunale Kriminalprävention ein Ansatz, negative Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und ihnen möglichst frühzeitig entgegenzuwirken. Probleme können am besten da beseitigt werden, wo sie entstehen – vor Ort.

Ziel kommunaler Prävention ist die Stärkung des Sicherheitsgefühls sowie die Reduzierung von Kriminalität. Sie leistet damit einen Beitrag

zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und nachfolgend zur nachhaltigen Verbesserung der Sicherheitslage.

Das **Wohlbefinden der Bürgerschaft und der Gäste** liegt allen sehr am Herzen. Unsere Gebietskulissee, der Städtebund Silberberg, soll auch zukünftig für alle Altersgruppen lebens- und lebenswert bleiben. Jeder soll sich sicher fühlen, egal ob bei Tag oder Nacht, egal an welchem Ort, ob allein oder in der Gruppe. Leider ist dies trotz vielseitiger Bemühungen nicht immer der Fall, so gibt es auch in unseren fünf Mitgliedskommunen Vorkommnisse, die die Verantwortlichen stark beschäftigen. Hierzu zählen unter anderem Vandalismus, Gewalt, Vermüllung, Kriminalität und vieles mehr. Die Ursachen für diese Probleme sind vielschichtig, sodass die Lösungen nicht von Einzelnen allein gefunden und umgesetzt werden können. Kommunale Prävention ist eine Querschnittsaufgabe, d. h. ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag, den sich auch die jeweilige Mitgliedskommune mit all ihren Partnern annehmen möchte.

Zur **Durchführung der Analyse** wird zurzeit ein auf die Silberberg-Gebietskulissee angepasster **Fragebogen** erstellt, welcher anschließend, mittels einer statistischen Zufallsauswahl, an 1.000 Bewohnerinnen und Bewohner versandt wird.

Die Umfrage findet komplett anonym statt und kann von den Empfängern postalisch oder online beantwortet werden. Vor und nach dem Versand der Fragebögen wird es zeitnah weitere Berichterstattungen und Hinweise dazu geben.

Nähere Informationen zur Sicherheitsanalyse und beteiligten Partnern sind auf der Webseite des Landespräventionsrates zu finden:

<https://www.asskomm.sachsen.de/sicherheitsanalyse-5033.html>



Herzliche Glückwünsche

OT Bernsbach und Oberpfannenstiel

09.03.	Brigitte Schneider	85 Jahre
10.03.	Marlene Bonitz	80 Jahre
11.03.	Monika Götz	75 Jahre
12.03.	Ursula Schieck	80 Jahre
19.03.	Werner Lachmann	94 Jahre
20.03.	Thea Bennewitz	90 Jahre
21.03.	Gertraud Just	85 Jahre
21.03.	Manfred Lerch	92 Jahre
21.03.	Klaus Mühlmann	80 Jahre
22.03.	Gertraud Schulz	90 Jahre
23.03.	Ingeborg Ficker	85 Jahre
23.03.	Siegfried Hahn	80 Jahre
23.03.	Werner Thomä	90 Jahre

Ehejubiläum

16.03.	Gerhard und Gertrud Rudolph	65 Jahre
16.03.	Rolf und Marlene Wetzel	65 Jahre
24.03.	Horst und Renate Blechschmidt	60 Jahre

OT Lauter

02.03.	Maria Hahn	85 Jahre
02.03.	Margarete Schammer	85 Jahre
06.03.	Anneliese Männel	91 Jahre
07.03.	Gertrud Merkel	93 Jahre
07.03.	Solvey Nestler	80 Jahre
08.03.	Manfred Ebert	91 Jahre
09.03.	Christa Pecher	90 Jahre
15.03.	Walter Schiede	93 Jahre
17.03.	Ilona Meier	90 Jahre
19.03.	Renate Espig	80 Jahre
28.03.	Hanna Dindas	91 Jahre
28.03.	Sigrun Vogl	85 Jahre

Ehejubiläum

03.03.	Günter und Johanna Schmidt	60 Jahre
--------	----------------------------	----------



Schulnachrichten

Schulanmeldung in der Heinrich-Heine-Oberschule

Die Schulanmeldung an der Oberschule erfolgt per Post oder per E-Mail. Die ausgefüllten Anmeldunterlagen können natürlich auch in den Briefkasten eingeworfen werden.

Die Anmeldeunterlagen sowie Informationen zur Schulanmeldung wurden von der Grundschule ausgegeben. Alle Informationen finden

Sie auch auf der Homepage und dem Schulvideo auf der Homepage der Heinrich-Heine-Oberschule.

Die Anmeldung ist bis zum 04.03.2022 10:00 Uhr möglich.

Tel.: 03771 256505

E-Mail: sekretariat.hhos@web.de

Fax: 03771 721513



Kirchliche Nachrichten

Die Ev.-Freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter informiert:

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen ein:

Gottesdienst: 6.3.; 13.3.; 20.3. und 27.3. 2022 in Aue, Treff, Schwarzenberger Str.6, Beginn 9.30 Uhr, Zugang über Ernst-Bauch-Str.

Wir bitten um Voranmeldung zu den Veranstaltungen per E-Mail unter anmeldung@efg-aue-lauter.de

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Lauter informiert

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen in die Dietrich-Bonhoeffer-Straße 13 ein:

sonntags	10.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde
dienstags	19.45 Uhr	Gebetstreff
freitags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntag	06.03. 10.00 Uhr	Familienstunde
Dienstag	15.03. 18.30 Uhr	Frauenstunde

Änderungen vorbehalten – wegen Corona-Pandemie
Kontakt: 03771/ 313787 • www.lkg-lauter.de

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauter lädt zu folgenden Gottesdiensten herzlich ein:

6. März

9.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

13. März

9.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst

20. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Kindergottesdienst

27. März

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Bernsbach

Hinweise zu den Gottesdiensten:

Die Teilnahme am Gottesdienst ist nur mit einer **FFP2-Maske** möglich. Für die Gottesdienste gilt die 3G-Regel, Geimpft, Genesen, Getestet!
Entsprechende Zertifikate sind zum Gottesdienst mitzubringen!
Änderungen aufgrund neuer Corona-Schutzverordnungen sind möglich.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auch auf der Homepage: www.kirche-lauter.de.

Evangelisch-methodistische Friedenskirche Lauter

Sonntag, 27.2.2022

10.15 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 1.3.2022

14.30 Uhr Seniorenkreis

Donnerstag, 3.3.2022

20.00 Uhr Stadtgebet im Rathaus

Sonntag, 6.3.2022

10.15 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 8.3.2022

14.30 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 10.3.2022

19.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, 13.3.2022**

10.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 20.3.2022

10.15 Uhr Gottesdienst

sonntags: Kindergottesdienst während des Gottesdienstes**freitags:** 15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht in Bernsbach
(Klassen 6-8)

Evangelisch-methodistische Kreuzkapelle Bernsbach

Sonntag, 27.2.2022

9.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 1.3.2022

14.30 Uhr Seniorenkreis in Lauter

Donnerstag, 3.3.2022

20.00 Uhr Stadtgebet im Rathaus Lauter

Sonntag, 6.3.2022

9.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 8.3.2022

14.30 Uhr Frauenkreis

Donnerstag, 10.3.2022

19.30 Uhr Bibelgespräch in Lauter

Sonntag, 13.3.2022

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 20.3.2022

9.00 Uhr Gottesdienst

sonntags: Kindergottesdienst während des Gottesdienstes**freitags:** 15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht (Klassen 6-8)

Kirchliche Nachrichten der ev.-luth. Kirchgemeinde Bernsbach mit Oberpfannenstiel

Gottesdienste

Bernsbach

6. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

13. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

20. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

27. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

3. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Oberpfannenstiel

27. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

6. März

9.00 Uhr Gottesdienst

13. März

9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Kindergottesdienst

20. März

9.00 Uhr Gottesdienst

3. April

9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst



Vereinsmitteilungen



TV 1864 Bernsbach e.V. - Rückblick und Vorausschau

Der Vorstand des Turnvereins wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Turnens ein gesundes und hoffentlich erfülltes neues Jahr, reich an Erlebnissen und sportlichen Aktivitäten.

Das letzte Jahr endete erneut mit einer Trainings- und Wettkampfpause. Doch einen sportlichen Höhepunkt, den einzigen im Jahr 2021, gab es dennoch.

Am, schon vom Datum her interessanten, 21.11.21 fand in der Silberlandhalle in Annaberg-Buchholz der offiziell noch genehmigte und unter Coronabedingungen durchgeführte **Herbstcup** des Turnkreises 4 statt. Ausgeschrieben war dieser für männliche und weibliche Teilnehmer/-innen.

Auch unsere Turner und der Übungsleiter Daniel Fichtner wollten diesen Termin unbedingt wahrnehmen und meldeten 5 männliche Teilnehmer und die beiden Sportfreunde Merkel und Lippold als Kampfrichter zu diesem Wettkampf an.



Alle Aktiven schlugen sich ausgezeichnet und belegten folgende Plätze:

In den Altersklassen 10/11 und 14/15, beide jahrgangsoffen, gingen **Timon Colditz und Nils Friedrich** als **Sieger** hervor.

Benjamin Schubert belegte in der AK 14/15 zudem den 3. Platz.

Christian Colditz und David Schubert konnten in der AK 12/13 den 2. sowie den 4. Platz erringen.

Das waren tolle Ergebnisse und wir gratulieren nachträglich nochmals herzlich auf diesem Wege.



Wie geht es nun weiter?

Immerhin konnte der TV 1864 Bernsbach e.V. am 24. Januar 2022 wieder den Übungsbetrieb unter strengen Coronaauflagen aufnehmen und mit Optimismus ins neue Wettkampfsjahr starten, welches hoffentlich zu einem solchen werden wird.

Immerhin hält es besondere Wettkämpfe bereit, sei es die Vereinsmeisterschaft bis hin zu den sachsenweiten Ausschreibungen. Aber auch solche Traditionsveranstaltungen wie das „Helmut-Scharner-Gedenktturnen“ in Bernsbach sorgte in vergangenen Jahren nicht nur für sportliche Höhepunkte, sondern war auch immer eine Werbung für den Turnsport an sich.

Schauen wir also optimistisch in die Zukunft und hoffen auf ein besseres Jahr in allen Bereichen des Lebens.

Frisch. Fromm. Fröhlich. Frei.

A.S.

i.A.d. Vorstandes

Vor der Spende:

- Bitte nur vollständig gesund und frei von jeglichen Erkältungssymptomen zur Spende kommen.
- Sollte einige Zeit vor dem gewünschten Spendetag eine Erkrankung vorgelegen haben, gelten unter Umständen bestimmte Wartezeiten bis zur nächsten Blutspende. Zwischen zwei Spenden **müssen** unabhängig davon immer mindestens 56 Tage liegen.
- Bitte ausreichend Essen und Trinken, um den Kreislauf stabil zu halten und den Körper auf den Flüssigkeitsverlust durch die Spende vorzubereiten.

Nach der Spende:

- Auch nach einer Blutspende sollte viel getrunken werden (z.B. Wasser, Saftschorlen, Kräutertees).
- Auf Sport direkt nach der Blutspende ist zu verzichten. Am Folgetag ist Sport wieder möglich. Auch ein Saunabesuch sollte erst auf den Tag nach der Spende gelegt werden.
- Bitte eine ausreichend lange Ruhezeit einhalten und nach Möglichkeit erst circa 30 Minuten nach der Blutspende wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Generell gilt, dass der auf dem Blutspendetermin anwesende Arzt oder die anwesende Ärztin jeweils am Spendetag über die individuelle Spendetauglichkeit entscheidet. Der Vorab-Spendecheck kann dabei unverbindliche Anhaltspunkte geben: <https://www.drk-blutspende.de/spende-check/nordost>

Alle Blutspendetermine sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>.

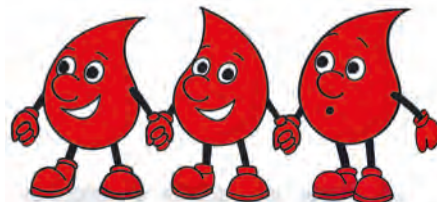
Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf unserer Website (www.blutspende-nordost.de). Weitere Informationen werden darüber hinaus unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt. Nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Folgetag möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die nächsten Blutspendeaktionen in Ihrer Region finden statt am Mittwoch, den 16. März 2022 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der Oberschule, Herrmann-Uhlig-Platz 2 in Lauter.

Mittwoch, den 30. März 2022 zwischen 14:30 und 18:30 Uhr in der Mehrzweckhalle, Schulstr. 36 in Bernsbach.

Auf beiden Blutspendeterminen erhalten alle Spenderinnen und Spender einen Gutschein für eine Führung in den Zinnkammern Pöhla.

Kurzfristige Änderungen möglich!



Deutsches Rotes Kreuz

Eine Blutspende kann Leben retten – Aber was gilt es eigentlich vor und nach der Blutspende zu beachten?

Die Sicherheit von Blutspenderinnen und -spendern hat oberste Priorität, denn nur durch ihren Einsatz kann die Patientenversorgung langfristig sichergestellt werden. Zum Spenderschutz soll unter anderem das Einhalten bestimmter Verhaltenstipps direkt **vor** und **nach** einer Blutspende beitragen. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt seinen Spendenden folgende Empfehlungen:



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bernsbach

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bernsbach,

zum Abschluss der Jagdjahre 2019/2020 und 2021/2022 laden wir Sie zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 25.03.2022 - 19.00 Uhr-

in die Firma Friedrich GmbH, Grünhainer Straße 10 in Bernsbach herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 10.09.2021

3. Bericht des Jagdvorstandes über das Geschäftsjahr 2019/2020 und 2021/2022
4. Bericht über die Jahresrechnung des Haushaltjahres 2019/2020 und 2021/2022
5. Bestätigung der Jahresrechnungen 2019/2020 und 2021/2022
6. Beschluss über die Verwendung der Reinerträge aus der Jagdnutzung (Jagdjahr 2019/2020 und 2021/2022) und der bestehenden Rücklagen
7. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassensführers
8. Entwurf des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2022/2023
9. Beschluss des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2022/2023
10. Beschluss zur Auszahlung der Jagdpacht
11. Verschiedenes

Der Jagdvorstand



Allgemeine Informationen aus dem Ort

Der Burkhardtswald

Der Burkhardtswald ist eine große bewaldete Bergkuppe zwischen Lauter und Aue. In den Jahren 1516 bis 1900 befand er sich im Besitz der Stadt Zwickau.

Teil 12: Kriegerische Auseinandersetzungen

Die Lumbachhöhe bzw. das Lumpichttal mit dem angrenzenden Burkhardtswald waren in der Geschichte zweimal Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen.

Von dem seit 1618 tobende Dreißigjährigen Krieges war unsere Region bis 1632 nur indirekt betroffen. Das änderte sich aber, als der seit 1630 als General im kaiserlichen Heer aktive Däne Heinrich Graf von Holck zu Eskildstrup mit seinen Truppen in Sachsen einfiel und Oelsnitz i.V., Neumark sowie Schönfels besetzte und am 15. August 1632 vor Zwickau stand.

Alß die Haupt- und Amtsleute des Holckens einfall in Vogtland erfuhren und ihnen wohl die rechnung machen konnten, daß von Schneeberg her seine Volcker [Holcks Soldaten] sehr in das Gebirge streifen würden, sollten sie es verwehren durch eine angelegte Schantze in Lumbach zwischen der Lauter und Städtlein Aue. Die hatte angeben Georg Römer, Amtshauptmann, Sebalt Werner, Ambt-Schößer zue Schwarzenberg, Friedrich Türck, Ambt-Schößer zue Grünhain, und Hans Georg Rachalß, Oberförster in der Lauter, welche das arme Volck meistentheils Commandirten.

Eine halbe Stunde von dem Flecken Aue geth eine landstraße Von Schneeberg über einen hohen berg, zwischen welchen und einen gegen über in einen unfreundtlichen Wilden grundt das Schwartzwasser hienunder rauschet, umbher ists auf beiden seiten marrastigt und darzu die berge mit holtz bewachsen und voller wacken und felsen, daß man darneben nicht passiren kann; über den bach wahr der Walt verhausen und auf byden Seiten an der Straßen. Wo die straße am berg fast am höchsten, war die Schantze angelegt, 200 schritt lang, Manstief,

nur einfach und mit einem Spanischen reuter vorherbefestigt auf der rechten, gegen über wahr es verhausen, in der Mitte wahr ein schlagbaum, den man in holen weg auf und zue machen konnte.¹

Die einfachen Bauern und Bergleute errichteten und besetzten auf der Lauterer Kepp eine Barrikade. Diese bestand aus einem mannstiefen Graben und Verhausen aus Holz. Dem Feind entgegen standen vor dem Wehrbau spanische Reiter. Das sind X-förmig zusammengebundene und angespitzten Stangen, welche durch eine Längsstange verbunden sind. Als dann am 19. August die Holck'schen Truppen mit 400 Pferden vor der Schanze standen, konnten die unerfahrenen Verteidiger dem natürlich nichts entgegensetzen. Nach einem kurzen Gefecht gaben sie die Schanze auf. Einige der Flüchtenden werden sich auch über den Burkhardtswald vom Feind abgesetzt haben.

Dieser nicht enden wollende Krieg brachte viel Schrecken in das Erzgebirge. Einquartierungen und Plünderungen waren an der Tagesordnung. Ob Freund oder Feind, alle erpressten von den Bewohnern Lebensmittel und Geld. Mit einem Schreiben vom 19. Mai 1645 beschwerte sich die Gemeinde Lauter beim Kurfürsten Johann Georg I. (1585-1656), dass sich die Stadt Zwickau bei der *beyhülfe und zubeuße in Kriegssteuer und anderen Anlagen von dem stücke Holz der Burkhardtswald genannt, seithero zu ihren [der Gemeinde Lauter] äußers-ten schaden und verderb zurück gehalten hatte.²*

Die Gemeinde Lauter führte die zu versteuernden Steuerschock aus dem Jahr 1616 an, welche sich für die Gemeinde aus 922 gangbaren (voll zu versteuernden), 272 caducen (längerfristig hinfälligen, also nicht zu versteuernden) und 422 decrementen (vorrübergehend nicht zu versteuernden) Steuerschock ergab. Ein Steuerschock ist eine Berechnungseinheit für den Wert von Vermögen, als Bemessungsgrundlage für zu zahlende Steuern und andere Lasten (z. Bsp. Einquartierung). Für jeden Steuerschock war ein festgelegter Geldbetrag als Steuer zu bezahlen. Der Burkhardtswald, dem Rat zu Zwickau gehörig, ist mit 490 Schock genannt. Die Stadt Zwickau lehnte es ab, auf diesen Betrag eine Steuer zu bezahlen.³ Ein erhaltenes Verzeichnis listet



die durch die Gemeinde Lauter im Zeitraum von 1639 bis 1643, der 30jährige Krieg endete erst 1648, geleisteten Kriegszahlungen auf.

Verzeichniß was bißanhero daß Dorf Lauter an Brantschatzung und Contribution beydes Feindes als Freundes Völckern entrichtet als Dem Schwedischen General Major Leßle⁴ 313 Taler an den vom Amte geforderten Brandtschatzung zu unterschiedlichen mahlen außgezahlt, besage der bey der letzten Lieferung erhaltene Handquittung an 11. Aprilis 1639. Ferner den Obristen Behem und Banér⁵ in Zwickau.

Es finden sich in der Akte fast monatliche Zahlungen und „Sonderzahlungen“ wie zum Beispiel *14 Taler zu Verschaffung Provianten für ein Kommando der Schwedischen Armee* am 24. November 1642. Die Liste summiert 986 Taler und 20 Groschen auf und vermerkt zusätzlich: *dem churfürstlich sächsischen Obristen Leutenant und Commandanten in Zwickau Daniel von Schlieber⁶ und der schwedischen Garnison in Kemnitz an contribution und Fourage wir auch Schantzarbeitengeld geliefert.*

Die Gemeinde Lauter wollte nun die Stadt Zwickau anteilig an diesen Kosten beteiligen. Zwickau versuchte sich diesen Zuzahlungen zu entziehen und führte u.a. aus, dass ihr Lehen über den Burkhardtswald vom Kurfürsten und nicht vom Amt Schwarzenberg ausgestellt sei. Auch die Berainung des Burkhardtswald zeige, dass dieser zwischen Aue und Lauter liege und nicht zu Lauter gehöre. Man verwies darauf, dass die 490 Steuerschock des Burkhardtswaldes nicht zu Lauter zu rechnen wären.

Der Streit zog sich bis 1654 hin. Am 9. Dezember dieses Jahres erreichte man einen Vergleich über die Contributionen (Zwangserhebung von Geldbeträgen durch Besatzungstruppen) bis zum Jahr 1646. Die Stadt Zwickau sollte 190 Taler zahlen. Als Ersatz für 100 Taler dieser Summe sollte Zwickau aus dem Burkhardtswald 150 Stämme zu Brettklöttern liefern, wobei die Gemeinde Lauter diese Bäume auswählen durfte. Die restlichen 90 Taler sollten in einem Quantum von jeweils 30 Talern in den Jahren 1654/55/56 zur Auszahlung kommen.

Dieser Vergleich hat den Zwickauern aber nicht so recht behagt. Am 8. Januar 1655 schrieb ihr Bürgermeister an die Amtsschösser Christian Person⁷ in Schwarzenberg und Johann Philipp Romanus in Zwickau. Er verwies nochmals darauf, dass die Stadt das Lehen über den Burkhardtswald vom Kurfürsten direkt und nicht vom Amt Schwarzenberg erhalten hatte. So sei der Burkhardtswald in Steuersachen wie

ein Rittergut zu behandeln, welches ja eigenständig wäre, auch wenn es geografisch im Gebiet eines Amtes liege. Als Beispiel führte er das Rittergut Klösterlein an, dieses sei eigenständig *und ist zugleich in das Amte Schwarzenberg bezirkt*. Auch wollte man den Lauterern die Brettbäume selbst zuweisen. Die Gemeinde Lauter schrieb wiederum unterm 24. Januar 1655 an die Amtsschösser, dass sie sich an die Stadt Zwickau wegen der 150 Brettbäume gewandt habe, jedoch *sein wir doch immer von einerzeit zur anderen mit angeblichen Vertröstungen bis dato aufgehalten worden*. Aus den Akten ergibt sich bisher leider nicht, wie dieser Streit letztendlich ausgegangen ist.

Im Verlauf des von 1753 bis 1763 tobenden Siebenjährigen Krieges kam es am Sonntag dem 27. Mai 1759 zu einem Gefecht am Rande des Burkhardtswaldes. Das Gefecht, so berichtet der Bockauer Pfarrer Georg Körner als Zeitzeuge weiter⁸, dauerte *von elf bis halb vier Uhr*. In Aue lagen die mit Sachsen verbündeten Österreicher und diese postierten sich *von dem Juchhöhaus am Berge hin gegen das Weißbezeughaus, um den Angriff der Preußen zu erwarten*. Das Juchhöhaus ist nach Oertel⁹ der Bereich in Aue wo heute das Parkschlösschen steht und Weißbezeughaus ist das Huthaus der Weißen Erdenzeche. In diesem Gebiet wurden die Österreicher von den auf dem Zeller Berg stehenden Kanonen der Preußen beschossen. Dadurch wollten diese *sich gegen den Lumbig oder Lauterberg ziehen, um den Preußen in die Flanken zu gerathen, sie konnten aber die Canonade nicht ausstehen, und zogen sich nach dem Kirchberg zu*. Im weiteren Gefecht zogen sich die Österreicher über das Jägerhaus nach Böhmen zurück und die Preußen blieben eine Nacht in Aue.

Volker Zimmer (Ortschronist Lauter)

¹ LEHMANN, Christian „Die Kriegsschronik. Sachsen im Erzgebirge“ H&F Verlag Scheibenberg 1998, S. 34ff

² SächsSta-C, 30023 Kreisamt Zwickau, Nr. 1179 „Gemeinde zu Lauter gegen den Rat zu Zwickau wegen strittigen Steuerbeitrags für Burkhardtswalde“ 1645-1655. Auch gültig für die folgenden Ausführungen.

³ Grundlegend zu den Steuern in Sachsen: SCHIRMER, Uwe „Kursächsische Staatsfinanzen (1456–1656). Strukturen – Verfassung – Funktionseliten (Quellen und Forschungen zur sächsischen Geschichte, Bd. 28), Stuttgart 2006.

⁴ Wahrscheinlich Georg Leßle (Leslie, Lesly, Leßla). Ein Schotte in schwedischen Diensten. Weitere Mitglieder seiner Familie waren in verschiedenen Armeen aktiv.

⁵ Johan Banér (*1596 †1641 in Halberstadt) seit 1634 Oberbefehlshaber der schwedischen Truppen im Heiligen Römischen Reich.

⁶ Hans Heinrich von Schlieben war 1640/1641 Kommandant von Zwickau. †1642

⁷ Christian Person *25.05.1594 Rochlitz; †12.01.1655 Schwarzenberg, seit 1643 Amtsschösser in Schwarzenberg

⁸ KÖRNER, Georg „Bockauische Chronik, ...“ Schneeberg 1763, S. 381ff

⁹ OERTEL, Richard „Die Flumamen im Bereiche der Stadtgemeinde Aue i. Erzgeb.“ o.J., Manuskript (Stadtmuseum Aue)



Allgemeine Informationen

Neue Ausgabe der Zeitschrift „Lebendige Vielfalt im Westerzgebirge“ Dorf und Stadt als Lebensraum

Wir leben Tür an Tür mit vielen so unterschiedlichen Lebewesen und doch nehmen wir die meisten von ihnen in unserem Alltag gar nicht wahr. Unsere Städte und Dörfer sind längst nicht nur Lebensraum für uns Menschen, immer mehr Insekten, Vögel und Säugetiere haben unsere Siedlungen für sich entdeckt. Deshalb möchten Landschafts-

pflegeverband Westerzgebirge und NABU Aue-Schwarzenberg Sie diesmal in Ihre unmittelbare Umgebung entführen. Dabei machen wir u.a. einen längeren Ausflug in die Vergangenheit und zeigen Ihnen, wie unsere Dörfer früher aussahen und wie sie sich grundlegend verwandelt haben. Wir beschäftigen uns mit der heutigen Pflanzen- und Tierwelt im Siedlungsraum, zum Beispiel stellen wir Ihnen durchaus liebenswerte Geschöpfe etwas näher vor, die bei vielen allerdings kein besonders hohes Ansehen genießen, nämlich die Tauben.



Wir verändern unsere Dörfer und Städte ständig und dies aus der Sicht unserer pflanzlichen und tierischen Mitbewohner nicht immer zum Positiven. Auch darauf wollen wir mit unseren Artikeln aufmerksam machen. Zum Beispiel auf die enorme Lichtverschmutzung oder den zunehmenden Mangel an Nistgelegenheiten. Aber es geht auch um konkrete Möglichkeiten und lokale Projekte zur Verbesserung

der Lage unserer wilden Mitbewohner, durchaus auch als Gewinn für uns selbst, als Verbesserung unserer Lebensqualität, der Möglichkeiten zur Naturbeobachtung usw. Der Wandel in Dorf und Stadt, Haus und Garten geht nämlich von uns Menschen aus und wir alle haben es in der Hand, ihn mitzugestalten, wenn wir das wollen.

Wir hoffen, wir haben Sie ein wenig neugierig gemacht und Sie haben gehörigen Appetit auf eine Portion Hintergrundwissen, das wir zu Dorf und Stadt, ihren Bewohnern und deren Problemen „zusammengerührt“ haben. Die Zeitschrift ist in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformatoren der Region, beim Landschaftspflegeverband (03772 24879) und in der Naturherberge Affalter kostenlos erhältlich.

Constanze Schwabe, Matthias Scheffler
Landschaftspflegeverband Westerzgebirge/
NABU Aue-Schwarzenberg

Verein Blinder und Sehbehinderter Aue-Schwarzenberg e.V.

Veranstaltungsangebote für von Blindheit und Sehbehinderung Betroffene, Angehörige und Interessierte

- 3. März Bowling
16.00 Uhr im Icehouse Aue, Mittelstraße 11
Turnschuhe können vor Ort ausgeliehen werden
- 8. März Frauentag mit Frauenpower
16.00 – 18.00 Uhr im Kulturhaus Aue, Goethestraße 2
Unkostenbeitrag 2 €
Bitte anmelden

- 24. März Vorstellung eines Baukastens für Bodenindikatoren (Leitsystem für blinde und sehbehinderte Menschen)
15.00 Uhr in der Albrecht-Dürer-Grundschule Aue, Postplatz 2, rechter Eingang

Änderungen vorbehalten! Bitte anmelden! Dadurch wird uns die Planung erheblich erleichtert. Herzlichen Dank!

E-Mail: kontakt@vbs-asz.de

Tel.: 03772/3951655 oder 03772/3926073

Der Forstbezirk Eibenstock informiert

Wer verschmutzt seine Heimat derart

Müllsäcke im Wald

Idyllisch, ja sogar malerisch hüllt sich der erzgebirgische Wald in das strahlende Weiß des Februarschnees. Leider finden wir Forstleute immer sehr unschöne Dinge in unseren heimischen Wäldern, wenn das Winterweiß durch die Sonne auftaut. So fanden Kollegen Anfang dieser Woche ein gutes Dutzend volle Müllsäcke am Wegesrand. Von der B101 aus Richtung Aue kommend am Ortseingang Lauter-Bernsbach rechts abgebogen zum Grünen Platz fahrend, lag der Unrat rechts vom Wegesrand unweit in jungen Buchen. Der Bauhof der Stadt Lauter-Bernsbach hat die Müllsäcke mittlerweile beseitigt. Erfahrungsgemäß werden solche illegalen Ablagerungen mit der Zeit nämlich immer größer, weil die Hemmschwelle sinkt seinen Müll einfach mit dazu zu stellen. Wer eine solche Ordnungswidrigkeit begeht muss mit Bußgeldern bis zu 2.500 € rechnen und im Wiederholungsfall mit bis zu 10.000 €. Der Forstbezirk Eibenstock wird diesbezüglich einen Antrag auf Strafverfolgung stellen. Wer solche Taten beobachtet oder Hinweise geben kann, kann sich an den Forstbezirk Eibenstock wenden.



FRANK SCHUBERT
Versicherungskaufmann (IHK)

Bahnhofstraße 18
08280 Aue
frank.schubert@freies-versicherungsbuero-aue.de

Tel. 03771- 723519
Mobil 0172 - 7921573

**Ehrlich versichert
& geschützt**

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

Stellenausschreibung (Kennziffer 24/2022)

Im Staatsbetrieb Sachsenforst ist beabsichtigt, zum 01.05.2022 den Dienstposten

Hausmeister (m/w/d) Waldschulheim Conradswiese

für das Waldschulheim Conradswiese im Forstbezirk Eibenstock mit Dienstsitz, Weg zur Conradswiese 1-3, 08312 Lauter-Bernsbach unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Zu Ihren Arbeitsaufgaben gehören insbesondere

- *Tätigkeiten im Waldschulheim*
 - Vorbereitung, Transport Besorgung bzw. Organisation sämtlichen Materials für das Waldschulheim, insbesondere Nahrungs- und Ge.- bzw. Verbrauchsmittel
 - Objektpflege, insbesondere Aufrechterhaltung der allg. Ordnung und Sauberkeit, Wegepflege, Rasenpflege, Winterdienst, Heizungsüberwachung
 - Durchführung kleinerer Reparaturen in Eigenregie
 - Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Veranstaltungen des Waldschulheimes, u.U. auch in den Abendstunden und am Wochenende
 - Objektkontrolle und Gewährleistung des Rettungs- und Notfallplanes auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeiten
- *Sekretariatsaufgaben, Objektleitung*
 - Beleghafte Abrechnung der Ein- und Ausgaben des Waldschulheimes (Bargeldannahmefähigkeit)
 - Enge Kommunikation mit dem Leiter des Waldschulheimes und dem Zentralbüro des Forstbezirkes Eibenstock
 - Kontrolle des baulichen Unterhalts in enger Zusammenarbeit mit dem SIB (Staatliches Immobilien- und Baumanagement)

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf
- handwerkliche Fertigkeiten und Fähigkeiten zur kreativen Gestaltung (z. B. Basteln)
- Führerschein Klasse B
- fundierte PC-Kenntnisse in MS-Office

Wir weisen darauf hin, dass die Dienststätte nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist (Alleinlage im Wald).

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen im Bereich der Natur- und Umweltbildung sowie im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Jagdschein
- Wohnort in Dienststellennähe bzw. Bereitschaft diesen so zu wählen

Neben der fachlichen Qualifikation werden eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisationstalent, die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten, Kreativität sowie eine hohe Belastbarkeit und die Bereitschaft zum Einsatz an Wochenenden und Feiertagen erwartet.

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage einer entsprechenden tarifrechtlichen Bewertung der Tätigkeiten nach Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Für eine Teilzeitbeschäftigung ist der Dienstposten nur bedingt geeignet.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind erwünscht. Menschen mit schweren Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine Berücksichtigung kann nur erfolgen, sofern ein entsprechender Hinweis im Bewerbungsschreiben oder im Lebenslauf an hervorgehobener Stelle erfolgt und ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder erfolgte Gleichstellung der Bewerbung beigefügt ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Bei Einstellung ist ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30 a Abs. 1 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) sowie eine Bestätigung des Gesundheitsamtes für Beschäftigte im Umgang mit Lebensmitteln nach § 43 Infektionsschutzgesetz vorzulegen.

Wir bitten um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter zwingender Angabe der **Kennziffer 24/2022** bis zum **01.03.2022**

an den

Staatsbetrieb Sachsenforst

- Geschäftsleitung -

Referat 11

Personal/Organisation/Aus- u. Fortbildung

OT Graupa

Bonnewitzer Str. 34

01796 Pirna

bzw. per E-Mail an

SBS.Personal@smekul.sachsen.de

(Anlagen bitte in einer PDF-Datei zusammengefasst und unter Angabe der Kennziffer im Betreff).

Bewerber/-innen, welche bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Bewerbungen, die nach dem 01.03.2022 eingehen (Posteingangsdatum in der Dienststelle!), können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.



Zensus 2022 – örtliche Erhebungsstelle nimmt Arbeit auf

In der Großen Kreisstadt Schwarzenberg wird für den Zensus 2022 eine von 48 örtlichen Erhebungsstellen des Freistaates Sachsen eingerichtet. Diese nimmt im I. Quartal 2022 ihre Arbeit im Gebäude des städtischen Bauhofes auf. Insgesamt sind 3 Mitarbeiterinnen mit den Aufgaben rund um die Volkszählung betraut.

Diese werden das Statistische Landesamt im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Befragung an Anschriften mit Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften vor Ort unterstützen.

Die **Erhebungsstelle Schwarzenberg/Erzgeb.** ist für folgende Gemeinden zuständig:

- Große Kreisstadt Schwarzenberg
- Gemeinde Breitenbrunn
- Gemeinde Crottendorf mit OT Walthersdorf
- Stadt Johanngeorgenstadt
- Stadt Lauter-Bernsbach
- Gemeinde Raschau-Markersbach
- Stadt Scheibenberg
- Stadt Schleittau

Die Erhebungsstelle kümmert sich dabei eigenverantwortlich um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination der Interviewerinnen und Interviewer, den sogenannten Erhebungsbeauftragten. Des Weiteren ist diese auch Anlaufpunkt für Einwohnerinnen und Einwohner im Erhebungsbereich, um eventuelle Fragen zum Zensus 2022 zu klären.

Interessierte können sich melden

Ab dem Zensusstichtag am 15. Mai 2022 werden Interviewerinnen und Interviewer in ganz Deutschland unterwegs sein, um die Befragungen für den Zensus 2022 durchzuführen. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird je nach Aufwand mit einer steuerfreien Aufwandsentschädigung von durchschnittlich circa 450 Euro vergütet. Fahrtkosten werden unabhängig davon erstattet. Das Einsatzgebiet richtet sich nach dem Wohnort. Möchten Sie als Interviewerin oder Interviewer beim Zensus 2022 die Erhebungsstelle in Schwarzenberg unterstützen? Alle Informationen finden Sie unter www.schwarzenberg.de → Stadt & Verwaltung → Zensus

Zum Zensus:

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Hierbei wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Stichtag für den nächsten Zensus ist der 15. Mai 2022.

Die erhobenen Daten werden strikt geheim gehalten und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Erhebungsbeauftragten unterliegen dem Datengeheimnis und der statistischen Geheimhaltungspflicht.

Maienluft

Zu Ende ist des Winters Strenge,
mit hellem Grün bedeckt sich die Natur.
Vorbei sind all` die starken Zwänge,
atemberaubender Duft ergießt sich über die sanfte Flur.
Ein Säuseln zieht durch manchen Strauch,
geschwängert jeder zarte Hauch.

Es ist ein Zwitschern, Tirilieren,
ein Frohgesang aus dem Geäst.
Ein wunderbares Fabulieren
erklingt aus jedem Vogelnest.
Aus kleinen Kehlen klingen Weisen,
voll Ehrfurcht uns erstaunen lässt.

Oh, welche Lust und welche Freud',
in uns'rem Herzen da erklingt.
Vergessen ist des Alltags Leid,
wenn alles ringsum blüht und singt.
Man setzt sich unter einen Baum
und träumt den allerschönsten Traum.

Es ist der Lenz, der uns beglückt,
mit Macht dringt er in unser Herz.
Mit frischem Grün er uns erquickt
und strahlend blau ist's himmelwärts.
Ach, wär's doch Frühling stets im Leben,
es könnt' nichts Bess'eres für uns geben.

Gudrun Haase





INHABERWECHSEL AB 01.01.2022

BESTATTUNGEN PIETÄT

Junghanns

Inhaber

Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit

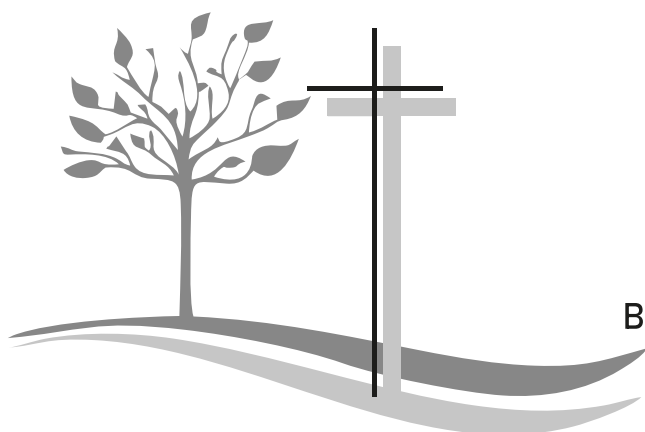
Kirchstraße 7 - 08315 Lauter

Telefon 03771 259940

Beierfelder Str. 3A - 08315 Bernsbach

Telefon 03774 645350

www.bestattungen-junghanns.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Kirchstraße 2 in Lauter
(gegenüber H.-Heine-Oberschule)

03771 / 246999

Müller
Bestattungshaus

Von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas e.V.
als Qualifizierter Bestatter empfohlen.



www.bestattungshaus-mueller.de

Wir suchen **AB SOFORT**
zur Verstärkung unseres Teams:

Maler Facharbeiter



Bewerbungen an:

MALERBETRIEB
Wehrmann GmbH
Malermeister & Restaurator

Siedlerstraße 53, 08315 Lauter-Bernsbach
info@maler-wehrmann.de





JÖRG SEIFERT RECHTSANWALT

Rechtsanwalt Jörg Seifert



Fachanwalt für Familienrecht

Familienrecht | Verkehrsrecht | Erbrecht | Allgemeines Zivilrecht

Erlaer Straße 7
08340 Schwarzenberg
Telefon 03774-7389068
E-Mail info@familien-anwalt-seifert.de
Website www.familien-anwalt-seifert.de

SCHULZ
Kfz-Aufbereitung

- Fahrzeugaufbereitung
- Ersatzteilservice
- Fahrzeugfolierung 2nd TINTS
- Fahrzeug An- und Verkauf
- Smart Repair
- Oel-Service
- Rad/Reifen Einlagerung

Industriestraße 2, 08315 Lauter-Bernsbach
www.kfzschulz.com | info@kfzschulz.com | +49 173 66 30 144

HAARSCHNEIDEREI
OBERPFANNENSTIEL

Termine nach Vereinbarung!

Auer Str. 75
08315 Lauter-Bernsbach Tel. 03771 5955050

Wohnen & Pflege im Alter

**TAGESBETREUUNG
FÜR SENIOREN**

Beratung & Besichtigung

Wir öffnen unsere Türen für alle Interessierten und informieren über unser modernes Konzept, den Tagesablauf und die Finanzierung.

**Samstag, 12.03. + 09.04.2022
von 9-12 Uhr**

Vereinbaren Sie vorab einen Gesprächstermin unter 03771 / 25 90 160 und wir heißen Sie herzlich Willkommen.

Antonsthaler Straße 13 • 08315 Lauter-Bernsbach
www.sr-edelweiss.de • @edelweiss.vogelbeere

KFZ-MEISTERBETRIEB AUTO // SERVICE GUNTHER

- Qualität zu fairen Preisen
- alle PKW-Typen
- Oldtimerrestaurierung
- Reparatur aller Fahrzeuge
- Karosserieeinstandsetzung
- Scheibenservice
- Reifenservice
- TÜV / AU

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Inh. Karsten Günther
Beierfelder Straße 51
08315 Lauter-Bernsbach
Tel.: 03774 - 86 999 50
Fax: 03774 - 86 999 60



seit 1961 in Bernsbach

TAXI

&

PATIENTENBEFÖRDERUNG

SCHUBERT
Tel.: 03774 63032

Grünhainer Straße 24a 08315 Lauter-Bernsbach

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen.
 Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.
www.Taxi-Schubert-Bernsbach.de

Wir suchen zur Verstärkung Mitarbeiter/
 Mitarbeiterinnen in Voll- oder Teilzeit.

**Halo Nachbar**

Nur 1 x in Deutschland – aber ganz in Ihrer Nähe

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag + Donnerstag AU/HU

II Dirk
GÖBEL

MEISTER
BETRIEB**KFZ-WERKSTATT**

Beierfelder Straße 14 • 08315 Lauter-Bernsbach
 Tel. 03774/509475 • Fax 509476 • E-Mail goebel.dirk@t-online.de

GAS - WASSER - HEIZUNG - DACH

- Arbeiten im Sanitär- und Heizungsbereich
- Heizungsanlagen für feste Brennstoffe
- Heizungswartung
- alternative Energien
- Renovierung von Bad und WC
- Dachsanierung aller Dachbeläge

SANITÄR und Dachklempnerei
Wasser - Gas - Heizung
Meisterbetrieb Frank Röder

Tel.: 03771/554666 Fax.: 03771/565822
 Funk: 0172/7709332

www.frank-roeder.de

Rundfunk-Fernsehen-Elektronik
Schwarzenberg GmbH
 Meisterfachbetrieb

Elektrohausgeräte, Unterhaltungselektronik,
 Telefon, Antennenbau, Service & Montage

Wir liefern und schließen
Ihre Geräte
betriebsfertig an!

**Smartphone-
 Reparatur**

08340 Schwarzenberg · Lindenstraße 1 · Tel.: 03774 23053
www.rfe-schwarzenberg.de

ANWALTSKANZLEI SCHÖNHERR**Rechtsanwalt Sven Schönherr****Fachanwalt für Verkehrsrecht****Fachanwalt für Arbeitsrecht**

Verkehrsrecht, Bußgeldsachen, Arbeits- und
 Sozialrecht, Allg. Zivilrecht

Industriestraße 12 – 08315 Lauter-Bernsbach

Tel.: 03771-552570 – Fax: 03771-552572

Email: info@kanzlei-schoenherr.de - www.kanzlei-schoenherr.de**TAXI****& MIETWAGEN****-Patientenbeförderung-****Christa Singer-Ploschke**

Antonsthaler Str. 20a, 08315 Lauter-Bernsbach



03771
 258317

Mitteilungsblatt der Stadt Lauter-Bernsbach im Erzgebirge**Herausgeber:** Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach

Rathausstr. 11, 08315 Lauter-Bernsbach

Tel.: 03771 7031-0, Fax: 03771 7031-21

E-Mail: b.mikolajetz@lauter-bernsbach.dewww.lauter-bernsbach.de**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Stadt Lauter-Bernsbach, vertreten durch Bürgermeister Herrn Thomas Kunzmann

Verantwortlich für den übrigen Text- und Anzeigenteil:

Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, Frau Mikolajetz

Satz und Druck:

Druckerei & Verlag Mike Rockstroh, Schneeberger Str. 91, 08280 Aue-Bad Schlema,

Tel.: 03771 22291, Fax: 03771 251282, E-Mail: druckerei@rockstroh-aue.de**Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am:** 24.03.2022**Redaktionsschluss:** 10.03.2022

Fotografische: Titelseite: Raffalo © Adobe Stock, drubig-photo © Adobe Stock,
 Seite 12 avelsandr © Adobe Stock

Tanz & Unterhaltungsmusik
 professionelle Moderation
 Beschallung/ Lichttechnik
 Kinderprogramme • Hochzeiten
 Geschäftseröffnungen
 Familienfeiern
 Mitglied im Berufsverband DJ e.V.

**MOBILE
 DISCOTHEK**
 & Veranstaltungsservice

Musik & Show mit Mario

Rathausstr. 8 • 08315 Lauter / Bernsbach

Tel.: 03771 - 25 64 09

0172 - 60 89 440
 E-Mail: m-lenk-lauter@t-online.de





Energie & Mobilfunkshop Lauter



Rathausstraße 6 08315 Lauter-Bernsbach
Telefon: 03771 / 313 939 5
E-Mail: mobilfunkshop.lauter@googlemail.com

www.mobilfunkshop-lauter.de

Zeigen Sie ihrem Energieanbieter die **ROTE KARTE!**

... Wir vergleichen - Sie sparen ...





Franz
TAXI + KLEINBUSBETRIEB
Lauter-Bernsbach OT Bernsbach

- Flughafen transfer
- Patientenfahrten
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten in die Tagesklinik

Tel. 03774 – 3 41 73

Rechtsanwaltskanzlei Ulrich Braun

Arbeitsrecht
(Fachanwalt für Arbeitsrecht)
allgemeines Zivilrecht
Familien- und Erbrecht
Vertragsrecht

Miet- und Nachbarschaftsrecht
Verwaltungsrecht
Verkehrsrecht
Strafrecht und Verkehrsstrafrecht
(Ordnungswidrigkeiten)

Bahnhofstraße 3 · 08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774 25888 · Fax 03774 25953
www.rechtsanwalt-ulrich-braun.de



Alles aus einer Hand

- * Unfallinstandsetzung/Karosseriearbeiten
 - * Hauptuntersuchung / AU (TÜV, Dekra)
 - * Fahrzeugwartung / Inspektion
 - * Reparaturen aller Art
 - * elektronische Achsvermessung
 - * Neu- und Gebrauchtwagen
- u.v.m.

Auto Scharf Am Lauterer Bahnhof 1 Tel. 03771-54441
Tobias Scharf 08315 Lauter-Bernsbach Fax: 03771/553756
autodienst-scharf@t-online.de



Bunte Osterangebote
jetzt bei uns!

Die Zeit um Ostern
bietet die perfekte Gelegenheit
für einen Urlaub!
Ob mit der ganzen Familie
oder über ein verlängertes Wochenende,
ob Sonne im Süden
oder die deutsche Küste,
ob Städtereise
oder ganz in Weiß
in den schönsten Wintersportregionen –
**bei DERTOUR finden alle
das passende Angebot.**

Wir beraten Dich gerne in unserem Reisebüro.
Hierfür bitten wir um Terminvereinbarung!
Zutritt nur mit "2G" derzeit möglich !!!!

Unsere aktuellen Beratungszeiten vor Ort:

Mo / Mi / Fr: 9.00–12.00 Uhr
Di / Do: 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr

Schmetterling Reise-Eck „Die Reiseprofis in Lauter-Bernsbach“

Ernst-Schneller-Straße 10 | 08315 Lauter-Bernsbach
Tel.: 03774 - 8690433 | Fax: 03774 - 8690434
Whatsapp: 0170 - 2449099
Email: info@reiseeck-bernsbach.de
www.reiseeck-bernsbach.de



**Ab sofort bei uns im
Reisebüro buchbar!**